

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnummer: _GASTRO PREZYM
Handelsnummer: 1145.63.00
Produktgruppe: Gastro

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Pretrattante super konzentriert Enzym

Verwendungssektoren:

Industrielle Fertigung[SU3], Private Haushalte (= Öffentlichkeit = Konsumenten)[SU21], Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Produktkategorie:

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Chemie AG

Alte Tiefenastr. 4d | 3048 Worblaufen

Tel. +41 31 921 44 88 |

Fax +41 31 921 54 79

info@chemieag.ch

www.chemieag.ch

1.4. Notrufnummer

IT

Centro svizzero d'informazione tossicologica Zürich:

145 (Svizzera)

+41 (0) 44 251 5151

info@toxinfo.ch

Casi non urgenti: +41 44 251 66 66

24ore / 24hours

7/7

DE

Nationale Notrufnummer für die Schweiz (Tox-Zentrum Zürich): 145

+41 44 251 51 51 [24h/7d]

Auskunft: +41 44 251 66 66

info@toxinfo.ch

FR

Tox Info Suisse

Freiestrasse 16

8032 Zürich

info@toxinfo.ch

En cas d'urgence: 145

Cas non-urgents: +41 44 251 66 66

24ore / 24hours

7/7

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:
GHS05, GHS07

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):
Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Bei Hautkontakt verursacht das Produkt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.
Bei Kontakt mit den Augen verursacht das Produkt ernste Schäden wie eine Trübung der Hornhaut oder Verletzungen der Iris.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):
GHS05 - Gefahr



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Allgemein

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention

P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Reaktion

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332+P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

5% < 15% anionische Tenside,, nichtionische Tenside,, < 5% Enzyme,

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 0,00 %

2.3. Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2"-nitrilotriethanol (1:1).	> 10 <= 20%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319		27323-41-7	248-406-9	
Fettalkoholethoxylat	> 5 <= 10%	Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318		64425-86-1		02-2119548 515-35-000 0
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	> 1 <= 5%	Eye Irrit. 2, H319	603-096-00-8	112-34-5	203-961-6	
Natriumlauryl ethersulfates	> 1 <= 5%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319		68891-38-3	500-234-8	01-2119488 639-16
2,2',2"-Nitrilotriethanol	> 0,1 <= 1%	Eye Irrit. 2, H319		102-71-6	203-049-8	01-2119486 428-31-xxxx
Subtilisin	> 0,1 <= 1%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Resp. Sens. 1, H334; STOT SE 3, H335	647-012-00-8	9014-01-1	232-752-2	01-2119480 434-38

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Waschen Sie jene Körperteile sowie die, die im Verdacht stehen mit dem Produkt in Kontakt gekommen zu sein, sofort unter viel laufendem Wasser und nach Möglichkeit mit Seife.

Bei Kontakt mit der Haut waschen Sie sich sofort mit Wasser und Seife.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

Einnahme:

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzkleidung

Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.

Sicherstellung ausreichender Belüftung.

Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.

Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.

Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.
Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.
Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Industrielle Fertigung:
Mit äußerster Vorsicht.
Lagerung in einem gut belüfteten Raum und weg von Wärmequellen

Private Haushalte (= Öffentlichkeit = Konsumenten):
Vorsicht beim Umgang.
Lagerung in einem trockenen, belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen,

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):
Vorsicht beim Umgang.
Lagerung in einem trockenen, belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen,

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:
CVE: TWA 10 ppm 67,5 mg/m³ STEL 15 ppm 101,2 mg/m³
MAK DFG 10 ppm 67 mg/m³

Subtilisin:
ACGIH TLV: Decke: 0,00006 mg/m³ Decke (als kristalline aktive Enzym, aufgeführt unter Subtilisins)
Belgien: 0,00006 mg/m³ maximale Grenzwert (8 Stunden)
Dänemark: Decke: 0,00006 mg/m³
Irland: TWA: 0,00006 mg/m³ STEL: 0,00006 mg/m³
Niederlande: Decke: 0,00006 mg/m³
Norwegen: 0,00006 mg/m³ Decke
Portugal: Decke: 0,00006 mg/m³
Spanien: VLA-EG: 0,00006 mg/m³
Schweden: 1 Glycineunit/m³ LLV 3 Glycineunit/m³ LLV
Schweiz: STEL: 0,00006 mg/m³
Deutschland: = 1 Glycineunit/m³ LLV = 3 Glycineunit/m³ LLV
Vereinigtes Königreich: 0,00004 mg/m³ TWA

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition


Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Industrielle Fertigung:

Keine besondere Steuerung vorgesehen

Private Haushalte (= Öffentlichkeit = Konsumenten):

Keine besondere Steuerung vorgesehen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):

Keine besondere Steuerung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrillen (mit Seitenschutz) (EN 166).

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie normale Arbeitskleidung.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Subtilisin:

Die örtliche Behörde muss informiert werden, wenn die Verluste nicht begrenzte

Abwasser muss die Kläranlage zugeführt werden

ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	hellgelbe transparente Flüssigkeit	
Geruch	Merkmal	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	8-9	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt	
Flammpunkt	> 100°C	ASTM D92

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht relevant	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht brennbar	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	1,00	
Löslichkeit(en)	löslich in Wasser	
Wasserlöslichkeit	vollständig löslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	nicht bestimmt	
explosive Eigenschaften	nicht explosiv	
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 0,00 %

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit elementaren Metallen, Nitriden, anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können entflammbare Gase entstehen.

Bei Kontakt mit anorganischen Sulfiden oder starken Reduktionsmitteln können giftige Gase entstehen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

ATE(mix) oral = ∞
ATE(mix) dermal = ∞
ATE(mix) inhal = ∞

(a) akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Bei Hautkontakt verursacht das Produkt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.

Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2''nitrilotriethanol (1:1): Irritierend

Natriumlauryl ethersulfates: Akute Wirkungen: Berührung mit den Augen verursacht Reizungen; Symptome können: Rötung, Ödem, Schmerzen und Tränen.

Hat Sie durch den Kontakt mit der Haut Reizungen mit Rötung, Ödem, Trockenheit und Rissen.

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Bei Kontakt mit den Augen verursacht das Produkt ernste Schäden wie eine Trübung der Hornhaut oder Verletzungen der Iris.

Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2''nitrilotriethanol (1:1): Irritierend

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol: Augen-Rabbit-Ergebnis: Mildes Auge Reizungen-12:0 bin

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Subtilisin: Atemwege: Substanz sensibilisierend (menschliche Erfahrung)

(e) Keimzell-Mutagenität: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol: Mutagenität-Bakterien,: Negative +/-Aktivierung Chromosomenaberrationen,: negative +/-Aktivierung

Mutagenität-Säuger,: Negative +/-Aktivierung

Subtilisin: Keine Hinweise auf mutagene Wirkungen (OECD TG 471, 473, 476)

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Subtilisin: Ziel organspezifischen giftig (einmalige Exposition)

Reizend, respiratory Tract (ACGIH 2001)

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2''nitrilotriethanol (1:1): Kaninchen 90-Tage-dermale NOAEL > 5 mg / kg bw (nur Dosis getestet)

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2''nitrilotriethanol (1:1):

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) = 1653

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) = 4199

Fettalkoholethoxylat:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) = 3100

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft griffen sehr langsam verdunsten dieser Substanz bei 20 C; Sprühen oder Streuung, viel schneller.

Auswirkungen der kurzzeitige Exposition: die Substanz reizt die Augen die Auswirkungen einer wiederholten Exposition oder langfristig: die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features.

AKUTE Gefahren/Symptome trockene Haut.

Augenrötung. Schmerzen.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) = 1720

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) = 2700

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) = 374

Natriumlauryl ethersulfates:

LD50 (ALKOHOLE, C12-14, ethoxiliert, sulfatiert, Natriumsalze; CAS-Nr.: 68891-38-3)

Über die Inhalation-Verwaltung:

Arten testen: Ratte

Wert: 4100 mg/kg

Spezifikation: LD50 (ALKOHOLE, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalze; CAS-Nr.: 68891-38-3)

Über dermale Aufnahme:

Arten testen: Ratte

Wert: > 2000 mg / kg

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =2000

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =4100

2,2',2"-Nitrilotriethanol:

LD50/Oral Toxizität: Ratte: > 5000 mg / kg

LC50/Inhalation: IRT (Inhalation-Risiko-Test): Einatmen von Dampf-Luft-Gemisch hoch gesättigten ist keine akute Gefahr (keine 23348 innerhalb von 8 Stunden)

LD50/dermal: Kaninchen: > 2000 mg / kg

Primäre Hautreizung: nicht reizend

Kaninchen: nicht reizend

Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend Aktion

Erfahrungen beim Menschen: Aerosole in atembare Form: mögliche Reizung der Atemwege mit Nitrosanti Agentien (z. B. Nitrit, Stickoxide) bilden kann, insbesondere Bedingungen des Nitrosamine.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =5000

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000

Subtilisin:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =1800

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =0,13

ABSCHNITT12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2,2',2"-nitrilotriethanol (1:1):

C(E)L50 (mg/l) = 2,6

Fettalkoholethoxylat:

Ittiotossicit:

LC50 (96 h) 1-10 mg/l, Brachydanio Rerio

Wirbellose Wassertiere:

EC50 (48 h) 1-10 mg/l Daphnia Magna

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 1-10 mg/l Scenedesmus Subspicatus

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

CE10 > 1.000 mg / l, Belebtschlamm (DEV-L2)

Chronische toxische für wirbellose Wassertiere:

NOEC (21 d), 0,33 mg/l, Daphnia magna

C(E)L50 (mg/l) = 1

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Giftig für Fische Lc50-Lepomis macrochirus-1.300 mg/l-96 h CL0-Leuciscus Idus (Wagen oder Golden)-> 1.000 mg/l-48 h giftig, Daphnien und andere wirbellose Wassertiere: Ec50 Daphnia Magna (Wasser floh Grande)-2850 mg/l - 48 h für giftige Algen-Desmodesmus Subspicatus C150-(grün)-100 mg/l >-12: 0 bin toxisch auf Bakterien

Lc50-Acinetobacter-1.170 mg/l-4:0 Uhr

C(E)L50 (mg/l) = 1300

Natriumlaurylethersulfates:

LC50 (ALKOHOLE, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalze; CAS-Nr.: 68891-38-3)

Parametro: Fisch

Danio Rerio

Wert = 7,1 mg/l

Für. Test: 96 h

Spezifikation: EC50 (ALKOHOLE, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalze; CAS-Nr.: 68891-38-3)

Parametro: Daphnia

Daphnia magna

Wert = 7,2 mg/l

Für. Test: 48 h

Spezifikation: EC50 (ALKOHOLE, C12-14, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalze; CAS-Nr.: 68891-38-3)

Parametro: Algen

Scenedesmus subspicatus

Wert = 27 mg/l

C(E)L50 (mg/l) = 7,1

2,2',2"-Nitrilotriethanol:

-Ecotoxicität

Ittiotossicit: Lepomis macrochirus/LC50 (96 h): 450-1000 mg/l

Wirbellose Wassertiere: Daphnia Magna/Ec50 (0 Uhr): 1390 mg/l

Wasserpflanzen: Scenedesmus Subspicatus/Ec50 (72 h): 216 mg/l

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm: mit der richtigen Platzierung der kleinen Konzentrationen im biologischen Reinigung Pflanzen angepasst, sind nicht vorhersehbar

Nachteile für die Abbau-Tätigkeit von Belebtschlamm.

-Persistenz und Degradabilität

Hinweise zur Entsorgung: Prüfverfahren: OECD 301 E; 84/449/EWG, c. 3

Analysemethode: Reduzierung der DOC. Grad der Beseitigung: 90 % >. Bewertung: leicht biologisch abbaubar

Andere schädlichen Wirkungen: halogenierte organische Verbindungen (AOX) adsorbierenden: dieses Produkt enthält keine organischen Halogene

C(E)L50 (mg/l) = 1390

Subtilisin:

C(E)L50 (mg/l) = 0,586

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Fettalkoholethoxylat:

Hinweise zur Entsorgung:

> = 90 % des Wirkstoffs Bismut (OECD-Richtlinie 303A)

60 % > CO₂-Bildung der theoretische Wert (28 d) (OECD 301B; ISO 9439; 92/69/EWG, c. 4-C)

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Die Substanz in Wasser mischbar und ins Grundwasser gelangen würde, verloren im Grundwasser und biologisch abgebaut werden.

85 % (28d, biologische Abbaubarkeit: geändert von MITI-Test (s)) leicht biologisch abbaubar

Natriumlaurylsulfates:

Biologisch leicht abbaubar

Subtilisin:

Schnell biologisch abbaubar (OECD TG 301B)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:
Die Substanz wird nicht bioakkumulierend erwartet.

Subtilisin:
Nicht bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:
Die hohe Idrosolubilit und niedrige Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient gibt an, dass die Adsorption an ausgesetzt Feststoffe und Sedimente sind nicht signifikant

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

Einschränkungen in Bezug auf das Produkt oder Stoffe, die in Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006.

3 Produktabschnitt.

Stoffe.

Punkt. 55 BUTYL BUTYLDIGLYCOL

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend

Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**16.1. Weitere Informationen**

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

H334 = Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 = Kann die Atemwege reizen.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs

Wichtigste normative Verweisungen:

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung EG Nr. 1272/2008

Verordnung 2010/453/EG

** Die hierin enthaltene Informationen basiert auf unser Wissen zum oben genannten Zeitpunkt.

Im Zusammenhang mit ausschließlich das Produkt und stellen keine Garantie für eine besondere Qualität.

Es ist Aufgabe des Benutzers, um sicherzustellen, dass diese geeignete und vollständige Informationen über die beabsichtigten.

Dieses Datenblatt bricht ab und ersetzt alle vorherigen Editionen.